

# Finale im Weltcup der Kanuten

Melanie Pfeifer  
aussichtsreich

---

VON PETER DEININGER

---

Am heutigen Freitag beginnt für die deutsche Kanuslalom-Nationalmannschaft das Weltcup-Finale in Prag. Aussichtsreich geht vor allem Schwaben-Kajakfahrerin Melanie Pfeifer ins Rennen, die in der Serie auf Rang fünf notiert ist. „Das ist gut, aber ich beschäftige mich nicht so sehr mit den Punktzahlen. Das setzt einen zu sehr unter Druck“, findet die Sportsoldatin, die in Taccen (Slowenien) den ersten Weltcup der Saison gewonnen hatte.

Auf das zweite Rennen im französischen L'Argentiere hatten die Trainer des Deutschen Kanuverbandes (DKV) verzichtet. Kajaktrainer Thomas Apel begründet das mit dem Profil des Kurses („Naturstrecke“) und dem Reisetstress. Stattdessen hatten die Paddler auf der WM-Strecke in Bratislava trainiert. Nach den vorolympischen Rennen in London fühlt sich Apel bestätigt. „Die Ergebnisse haben gezeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind“, betont der Augsburger mit Blick auf die Titelkämpfe in der Slowakei.

Auch auf dem schweren künstlichen Kurs in England mit über 20 Walzen fand Melanie Pfeifer im Finale die Ideallinie und gewann. „Ich kann mit dem Verlauf der Saison sehr zufrieden sein“, offenbart die Augsburgerin großes Selbstbewusstsein. Sie ist in der Weltcup-Rangliste hinter Jana Dukatova, Dana Mann (beide Slowakei), Corinna Kuhnle (Österreich) und Irena Pavelkova (Tschechien) geführt. „Sie haben aber alle drei Rennen in der Wertung.“ Pfeifer macht einen gelassenen Eindruck, auch wenn der Kurs in Prag nicht gerade zu ihren Lieblingsstrecken zählt. „Ich bevorzuge schwereres Wildwasser.“

● **Die Weltcup-Teilnehmer der beiden Augsburger Vereine**

**Kajak** Hannes Aigner (AKV), Alexander Grimm, Melanie Pfeifer, Claudia Bär, Jacqueline und Stefanie Horn (alle Schwaben)

**Canadier-Einer** Sideris Tasiadis, Christos Tsakmakis, Michaela Grimm (alle Schwaben)